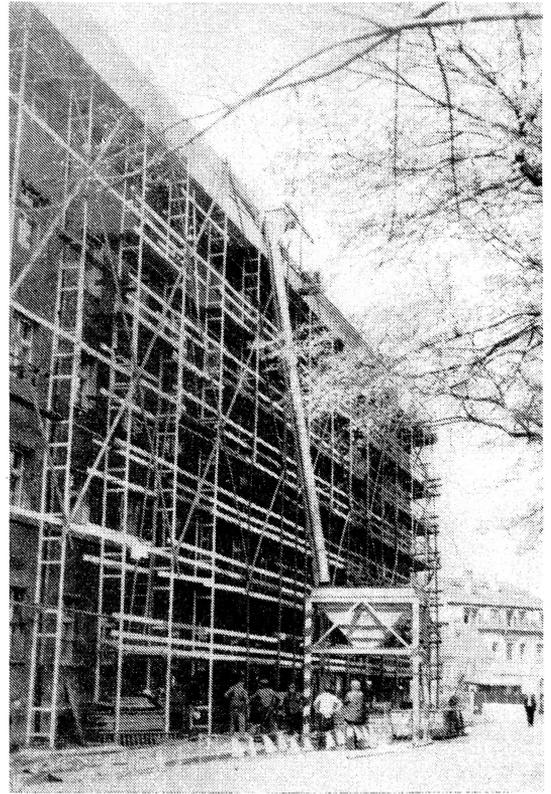


15 Prozent zu erreichen. Die Endabrechnung wies aus, daß diese Verpflichtung erfüllt wurde. Die gegenüber der traditionellen Bauweise vorgesehene Bauzeit von 74 Tagen unterboten die Bauarbeiter um 20 Tage. Die ausgeführten Arbeiten erhielten Qualitätsnoten zwischen 1,1 und 1,3. Mit 1,4 Prozent wurde die geplante Materialeinsparung übererfüllt.

Die erste experimentelle Anwendung der Slobin-Methode in unserem Betrieb brachte eine Reihe von Erfahrungen sowohl für die politische Arbeit der Parteiorganisation als auch für die Leitung und Planung bei der weiteren Durchsetzung dieser Methode im Baureparatursektor. Es hat sich gezeigt, daß es für die erfolgreiche Anwendung der Slobin-Methode in erster Linie darauf ankommt, die richtigen Objekte in Abstimmung mit dem Auftraggeber rechtzeitig auszuwählen. Erst dadurch ist es möglich, eine durchgängige Fließstrecke nach der Slobin-Methode, ähnlich wie im Wohnungsneubau, zu schaffen.

### Die Kapazitäten zentralisieren

Eine weitere Voraussetzung ist, daß die Mittel und die Kapazitäten für die Fließstrecken im Territorium zentralisiert werden. Es hat sich herausgestellt, daß es bei der Organisierung einer durchgängigen Fließstrecke nach der Slobin-Methode erforderlich ist, eine zentrale Auswahl und Festlegung der Standorte vorzunehmen, um die einzelnen Objekte zu Fließstrecken zusammenfassen zu können. Erst dadurch wurde es möglich, die Vorbereitungen zur Anwendung der Slobin-Methode in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit zwischen unserem Betrieb und dem Auftraggeber durchzuführen.



**Fließstrecke Gehestraße in Dresden. Hier wurde erstmals durch den VEB Bau Dresden die Slobin-Methode experimentell angewendet.** Werkfoto

Eine weitere Erkenntnis ist, daß mit der Anwendung der Slobin-Methode im Baureparatursektor richtige und verantwortungsvolle Entscheidungen hinsichtlich der Leistungen ge-

### Information

#### SPO wertet 15. ZK-Tagung aus

Die Genossen der Kopernikus-Oberschule (EOS) in Torgelow werteten die 15. Tagung des Zentralkomitees aus. Die SPO zog in Hinblick auf die Berichtswahlversammlung und für die weitere Arbeit folgende Schlußfolgerungen:

1. Die Kampfkraft der Parteiorganisationen ist zu erhöhen und die Erziehung der Lehrer und Schüler zum sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus in den Mit-

telpunkt ihrer Tätigkeit zu stellen.

2. Folgende Grundfragen sind u. a. zu klären: Die Festigung der Freundschaft zur Sowjetunion ist Grundbedingung für das sichere Voranschreiten der DDR und für die Erhaltung des Friedens. — Das Verhältnis zwischen der DDR und der BRD beruht auf der Grundlage des Völkerrechts; die Politik der friedlichen Koexistenz ist die einzige Alternative. Ziel ist, daß

alle Lehrer die Schüler im Sinne der Weltanschauung der Arbeiterklasse erziehen und daß sich die Schüler offen zu ihr bekennen.

3. Die Schüler sollen ständig um höchste Lernergebnisse ringen, die körperliche Arbeit achten und sie selbst gerne verrichten.

4. Die FDJ-Arbeit und außerunterrichtliche Tätigkeit erlangen bei der Vorbereitung der Schüler auf das Leben große Bedeutung, darum ist es Pflicht für jeden Genossen und Kollegen, der FDJ die größte Unterstützung zu geben. (NW)